

Zur Kirmes nur ein 1:1

Hundsangen. Zum Saisonauftakt reichte es für die SG Hundsangen/Obererbach am Kirmeswochenende im Duell gegen Bad Ems nur zu einer Punkteteilung.

BEZIRKSLIGA OST

SG Hundsangen/Obererbach – VfL Bad Ems 1:1 (1:0). Die Hausherren brauchten gute 20 Minuten, um ins Spiel zu finden. Janik Hannappel, Kirov und Lüpke vergaben gute Führungschancen. Nachdem Husaj (34.) im Strafraum nur noch per Foul hatte gebremst werden können, bejubelten die SG-Fans den ersten Treffer der Saison, als Neuzugang Kirov den Strafstoß sicher 1:0 verwandelte. In den verbleibenden Minuten bis zur Pause versäumten es die Gastgeber allerdings, einen weiteren Treffer nachzulegen. Unmittelbar vor der Pause verletzte sich Janik Hannappel bei einem Zusammenprall und musste ins Krankenhaus gebracht werden (gute Besserung!). So geriet die SG nach dem Wechsel zunehmend in Bedrängnis, da Bad Ems nun mutiger nach vorne spielte und seinen Abwehrverband lockerte. Logische Folge war der Ausgleichstreffer (62.) durch Hübel. Auf Seiten der Heimelf wurden die Beine immer schwerer, und am Ende hatte Bad Ems sogar die besseren Chancen für weitere Treffer.

Hundsangen/Obererbach: Künzler, Sprenger, Reiner, Loch, Husaj, F. Steinbach, Krämer (78. Bennten), Herzmann (74. Pincker), Kirov, Lüpke, J. Hannappel (45. T. Steinbach) – **SR:** Huber (Eppendorf) – **Tore:** 1:0 Kirov (34., FE), 1:1 Hübel (62.) – **Zuschauer:** 90 – **Gelb/Rot:** Husaj (90.).

Ein heißer Spieltag

Limburg-Weilburg. Nur drei Spiele der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg gestern zur normalen Anstoßzeit um 15 Uhr angepfiffen. Die Partie Hangenmeilungen/Niederzeuheim gegen die Reservisten aus Dorndorf wurde hingegen vom Unparteiischen kurzfristig wegen der extrem hohen Temperaturen abgesagt. Tabellenführer SV Wolfenhausen drehte in Eschhofen einen zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand noch zu einem am Ende verdienten 4:3-Erfolg. ck

FUSSBALL-KREISLIGA B

TuS Waldhausen – SG Nord 1:1 (0:0). Die Zuschauer sahen ein emotionsgeladenes Duell auf Augenhöhe. Der Schiedsrichter unterbrach nach Absprache mit beiden Mannschaften die Partie für eine Erfrischungspause. Einige Zuschauer der Gästelf fielen durch Schiedsrichterbeleidigungen ungeschön auf. Für die Heimführung sorgte Menger in der 72. Minute. Den letztlich verdienten Ausgleich der Gäste markierte Haake zwei Minuten vor Ende der Spielzeit. In der verbleibenden Zeit fand keines der beiden Teams noch ein Mittel, um zum Siegtreffer zu gelangen. – **Tore:** 1:0 Menger (72.), 1:1 Haake (88.). – **Reserven:** 2:2.

VfR 19 Limburg – FSG Dauborn/Neesbach 2:1 (0:0). Die Domstädter waren über weite Strecken die spielbestimmende Elf in einer von beiden Seiten sehr fair geführten Partie. Für das goldene Tor in der 75. Minute zeichnete Götz verantwortlich. Die FSG kam während der gesamten Partie zu keiner nennenswerten Möglichkeit. Der VfR hingegen hätte bei einer besseren Chancenauswertung durchaus noch höher gewinnen können, so der Berichterstatter aus der Lahnkampfbahn. – **Tore:** 1:0 Götz (75.). – **Reserven:** 0:2.

FSV Würges – TuS Lindenhofen 0:1 (0:0). Die Gäste nutzten die erste richtige Chance zur glücklichen Führung durch Roos in der 47. Minute. Für den FSV war am Strafraum der Gäste Schluss. In der 68. Minute parierte FSV-Keeper Nees einen Foulelfmeter von Rompel, dennoch brachte die TuS Lindenhofen den knappen Sieg über die Zeit. – **Tore:** 0:1 Roos (47.). – **Reserven:** 0:6.

VfL Eschhofen 2 – SV Wolfenhausen 3:4 (3:2). Der VfL agierte von Beginn an spielbestimmend und führte in der 43. Minute klar mit 3:1. Doch der Anschlussstreffer von M. Kaya unmittelbar vor dem Pausenpfiff sorgte für Rückenwind auf Seiten der Gäste. Gegen Ende der Partie musste Eschhofen den hohen Temperaturen Tribut zollen und der überragende M. Kaya entschied die Partie zugunsten des SVW. – **Tore:** 1:0 Horst (14.), 1:1 M. Kaya (23.), 2:1 Zell (35.), 3:1 Müller (43.), 3:2 M. Kaya (45.), 3:3 Kimmerle (54.), 2:4 M. Kaya (62.).

TuS Dehrn bremst die Elzer aus

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Das Spitzenspiel geht an die „Raben“ – Linter siegt in Drommershausen

Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg kam der TuS Dehrn zu einem bemerkenswerten 3:1-Erfolg beim bislang so starken SV Elz.

Limburg-Weilburg. Erfolgreich blieben gestern auch der TuS Waldernbach und der TuS Linter. Während die Waldernbacher beim TuS Eisenbach mit 2:0 gewannen, kam der TuS Linter beim TuS Drommershausen zu einem deutlichen 5:1. Am gestrigen Abend gelang den Verbandsliga-Reservisten des TuS Dietkirchen ein 4:2 beim TuS Obertiefenbach. jk

FUSSBALL-KREISLIGA A

TSG Oberbrechen – RSV Weyer 2:0 (0:2). Die TSG hatte im dritten Punktspiel in Folge keine einzige Torchance und taumelt scheinbar ohne Lösungsansätze einer im Verein noch nie gesehenen Misere entgegen. Weyer bestimmte über weite Strecken das Geschehen und gewann dank sehenswerter Tore auch verdient. Steffen Birke eröffnete den Torreigen mit einem Freistoß, Juri Loresch erhöhte noch vor der Pause per Heber. Paul Waschitzek nach Zuspiel von Petri sowie Petri mit einem Foulelfmeter und einem weiteren Freistoß sorgten für den Weyerer Kantersieg.

Oberbrechen: Wagner, Lakemeier, Y. Schuhmacher, Müller, Steinbach, Schönbach (16. Ziemer), M. Roth, Yücel, L. Schuhmacher, Kraus, Henecker (56. C. Roth) – **Weyer:** Gleissner, Schönbach, F. Schmidt, Oster, Müller, L. Schmidt, Birke, Waschitzek, Lehr (34. Schmitt), Loresch, Petri – **SR:** Victor Campos-Aires (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Birke (3.), 0:2 Loresch (36.), 0:3 Waschitzek (66.), 0:4 (75.), 0:5 (81.) beide Petri – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Lakemeier (64.).

SV Elz – TuS Dehrn 1:3 (0:1). Von den vier Chancen, die sich den Gästen boten, nutzten Marcel Kreckel im Doppelpack sowie Martin Stenger (75.) gleich drei. Die kämpferisch starken Dehrner glichen mit ihrem unbändigen Willen die technischen Vorteile der Elzer aus. Mehr als der zwischenzeitliche Ausgleichstreffer durch Matthias Schmidt zum 1:1 (60.) sprach daher für die Gastgeber nicht heraus. Der Elzer Neuzugang Timo Schlag



Timo Schlag vom SV Elz (weißes Trikot) verfehlt in dieser Szene das Dehrner Tor beim Stande von 0:0 nur knapp.



Das war ein Foul: Der Dehrner Verteidiger Alber (links) holt den Elzer Peters von den Beinen. Die Dehrner haben das A-Liga-Spitzenspiel beim bisherigen Tabellenführer SV Elz überraschend mit 3:1 gewonnen.

traf nach einer halben Stunde außerdem noch den Querbalken. **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Schmidt, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes (46. Ekinici), Amin (63. Soner), Born (72. Kobayashi) – **Dehrn:** Rohles, Alber, Müller, Hofmann, Steif, Kreckel (89. Kreckel), Reitz, Sehr, Sojczyński (46. Stenger), Weyer, Becker (35. Bausch) – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 0:1 Kreckel (40.), 1:1 Schmidt (60.), 1:2 Stenger (75.), 1:3 Kreckel (85.) – **Zuschauer:** 80.

SC Dombach – SV RW Hadamar 3:2 (5:1). Nach dem 0:2 in Villmar zeigte die Platzelf bei Spielbeginn um die Mittagszeit, was trotz der Hitze in ihr steckte. Bereits nach 25 Sekunden stand es 1:0, als Christian Uhrig mit einem genauen Zuspiel Jens Munsch bediente hatte. Auf der Gegenseite war Ersin Dogru (4.) an der Latte gescheitert. Die Heimelf war aber aktiver, kam zu etlichen Chancen, führte zur

Pause schon klar mit 5:1. Im zweiten Abschnitt scheiterten Jonas Gangl (D.52.) und Jens Schüller (H./60.) noch an der Latte. Während die Fürstentädter, gut in der Ballbehandlung, nur sporadisch vor das von Roger Alraum gehütete Tor kamen, stand sein Gegenüber Florian Müller immer wieder im Fokus, verhinderte mit seinen Vorderleuten ein zweistelliges Resultat.

Dombach: Alraum, Kaiser, Cechol, Kundermann, Schaller, P. Dörfel, M. Rill, J. Munsch, T. Zengeler, J. Gangl, Uhrig (Tausch, Ridard, Gabel) – **Hadamar:** Müller, Schneider, M. Yagci, Klink, Schüller, von Czarnowski, Kabacki, Verazzo, Konstantinidis, Brühl, Dogru (Rosenstock, S. Mansur, Warkert) – **SR:** Fabrizius (Kelsterbach) – **Tore:** 1:0 Jens Munsch (1.), 2:0 (5.), 3:0 (9.) beide Jonas Gangl, 3:1 Martin Klink (11.), 4:1 Jonas Gangl (25.), 5:1 Jens Munsch (34.), 6:1 Patrick Gabel (48.), 6:2 Ersin Dogru (53.), 7:2 Lars Schaller (57.), 8:2 Jonas Gangl (66.), 9:2 Lars Schaller (70.) – **Zuschauer:** 55.

TuS Eisenbach – TuS Waldernbach 0:2 (0:0). Nach ausgeglichenen 25 Minuten besaßen die Eisenbacher eine gute Möglichkeit durch Süßmann, dessen Versuch aber das gegnerische Gehäuse knapp verfehlte. Der TuS Waldernbach kam zu Beginn der zweiten 45 Minuten besser aus den Startlöchern und in dieser Phase auch zur Führung durch Schneidmüller. In der Folge vergaben die Gastgeber einige Chancen. So kam es aus deren Sicht, wie es kommen musste, denn Pozimski sorgte zehn Minuten vor dem Ende für die Entscheidung.

Eisenbach: Gättinger, Schnabel, K. Simon, M. Neu, Gautsch, Zeggert, R. Simon, Selinger, A. Neu, Süßmann, Lehr (Bös, Maibach, Reichwein) – **Waldernbach:** Jusmann, Jäger, D. Eberhardt,

Beck, Meuer, Reitz, Berger, Pozimski, Skrijelj, Wolf, Zimndorf (A. Eberhardt, Schneidmüller, Halle) – **SR:** Steinbach (Neu-Anspach) – **Tore:** 0:1 Schneidmüller (50.), 0:2 Pozimski (80.) – **Reserven:** 2:4 – **Zuschauer:** 50.

FCA Niederbrechen – VfR 07 Limburg 7:2 (3:0). Bei milden 35 Grad und schönstem Sonnenschein schien die Heimelf in bester Fußballlaune. Von Beginn an lag das Momentum klar bei den Alemannen, die gleich in der Anfangsphase einen Kontor nutzten und durch Tobias Schneider das erste Tor servierten. Schneider schien es in den ersten 25 Minuten nicht schwer zu fallen, zu treffen. So stand es bereits Mitte der ersten Halbzeit 3:0 für die Heimelf. Es wurde auch nicht allzu hektisch, als kurz nach der Pause ein Elfmeter der 3:1-Anschlussstreifer brachte. Schließlich dauerte es auch nicht lange, bis diese kleine Delle im Gegenzug, ebenfalls per Elfmeter, erneut durch Tobias Schneider beseitigt wurde. Einer schien besonderen Ehrgeiz zu haben, das Ergebnis noch standesgemäß aussehen zu lassen. So schoss Johannes Frei innerhalb kürzester Zeit noch den zweiten lupenreinen Hatrick für den FCA. Der 7:2-Anschlussstreifer in der 89. Minute durch Roberto Fippel konnte so den gelungenen Start für das neue Sportgelände auch nicht mehr in Gefahr bringen.

Niederbrechen: Wagner, Cordermann, Troll, Ludwig, Trost, Kentzia, Kremer, Bretz, Frei, Schneider, May, Damm, Jeremias Schneider, VfR: Merfels, Yilmaz, Zubrod, Weber, Schmidt, Kaya, Evrim, Bühn, Akcakaya, Diker, Köksal, Schmidt-Strunk, Qaderi, Fippel – **SR:** Kalb (Idstein) – **Tore:** 1:0 (13.), 2:0 (18.), 3:0

(25.) alle Tobias Schneider, 3:1 Schmidt (55.), 4:0 Tobias Schneider (60.), 5:1 (70.), 6:1 (76.), 7:1 (82.) alle Frei, 7:2 Fippel (89.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Drommershausen – TuS Linter 1:5 (1:3). Der Sieg des TuS Linter ist auch in dieser Höhe völlig verdient. Da änderte auch die Tatsache nichts, dass der Ball bei den ersten drei Treffern durch Tim-Maurice Sawall (19. und 27.) und Ivan Hrnjkas (40.) jeweils vom rechten Innenposten ins Tor sprang und Sawalls 1:2 per Freistoß abgefälscht war. Bereits vor dem 0:1 hätte Maximilian Bieger die Gäste in Führung schießen müssen, doch zunächst verzog der Torjäger (12.) völlig frei vor Schlussmann Benjamin Förster, um nur eine Minute später aus drei Metern am Keeper zu scheitern. Von Drommershausen war in der Offensive wenig zu sehen. Eine Ausnahme bildete ein schöner Spielzug, der über Thomas Mayr und Tobias Alt durch Christoph Bender (20.) zum schnellen Ausgleich führte. Linter zeigte sich den Einheimischen nicht nur spielerisch, sondern auch läuferisch überlegen. Die logische Konsequenz waren weitere Treffer nach der Pause durch Dominik Schneider (74.) und ein Eigentor durch Daniel Schmidt (88.). So stand am Ende ein deutlicher Auswärtserfolg zu Buche.

Drommershausen: Förster, Schmidt, Alt, Matz, Götz, Waberscheck, Bender, Kopp, Erbe, Mayr, Gorke (Voss, Vohnhaus, Swoboda) – **Linter:** Jung, Döberstein, Diefenbach, Sawall, S. Unruh, Schneider, Hrnjkas, P. Luksch, Bieger, A. Unruh, D. Luksch (Korsch, Fricke, Frink) – **SR:** Helmut Proske (TG Leun) – **Tore:** 0:1 Tim-Maurice Sawall (19.), 1:1 Christoph

Bender (20.), 1:2 Tim-Maurice Sawall (27.), 1:3 Ivan Hrnjkas (40.), 1:4 Dominik Schneider (74.), 1:5 Daniel Schmidt (88., Eigentor) – **Zuschauer:** 35.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Frickhofen 0:2 (0:0). Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Karl-Dieter Mehl legte die Heimelf bei hochsommerlichen Temperaturen von Beginn an ein hohes Tempo an Tag und drückte den Gast im ersten Abschnitt tief in die eigene Hälfte. Und direkt mit dem ersten Angriff bot sich Patrick Pfeiffer die große Chance zur Führung, doch Gästetorwart Keil parierte den Ball mit einem starken Reflex. Der Gegenangriff bot dem Gast die einzig nennenswerte Torchance, jedoch wehrte Kim Winkler einen satten Schuss von Johannes Ferger ebenfalls gut ab. Die besten SG-Chancen im weiteren Verlauf hatten dann noch Henry Friedrich, der den Ball aber nur an die Latte köpfte, und kurz vor dem Pausenpfiff Tobias Lembach, der die Kugel aber freistehend nicht unterbringen konnte. Auch im zweiten Abschnitt drückte die Heimelf weiter und erspielte sich erneut einige Chancen. Nach dem einzig vernünftig vorgetragenen Kontor des Gastes im ganzen Spiel erzielte Gazmend Hasani aber das 0:1. Selbst als sich Frickhofen durch ein Foulspiel danach selbst dezimiert, gelang der SG nur noch wenig. Das 2:0 per Freistoß von Daniel Rätz war dann nur noch für die Statistik, was dem TuS Frickhofen jedoch durchaus gefallen haben dürfte.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Gnendiger, Martin, Sobotta, Stoll, S. Pfeiffer, Lembach, P. Pfeiffer, Galgan, Friedrich, Meyer (Nennstiel, Emmel, Leptien) – **Frickhofen:** Keil, Viertel, Fonzo, Wecker, Schemsu, Ferger, Rätz, Imeri, Hasani, Trinker, Werner – **SR:** Linscheid (Winden) – **Tore:** 0:1 Hasani (55.), 0:2 Rätz (85.) – **Reserven:** 3:0 – **Zuschauer:** 50.

TuS Obertiefenbach – TuS Dietkirchen 2:2 (1:0). Nach der frühen Führung spielte der TuS Obertiefenbach zunächst stark auf, doch André Hussong und Kizmaz vergaben in dieser Phase glasklare Tormöglichkeiten, die zu weiteren Treffern hätten führen müssen. So aber kassierten die Beselicher direkt nach dem Wechsel zwei Treffer, ehe Alves in der 70. Minute der zwischenzeitliche 2:2-Ausgleich gelang. Ein wunderschöner Freistoßstreifer von Büns und das 4:2 durch Grolig nach einem kapitalen Fehler des Obertiefenbacher Torhüters Kaiser aber sorgten letztlich für einen Auswärtssieg, den sich die Dietkirchener Reservisten aufgrund ihrer deutlich effektiveren Chancenverwertung am Ende auch verdienten.

Obertiefenbach: Kaiser, Tobischirbel, Gökkyaya, Alves, Plasche, Hussong, Hoseninkel, Hilpisch, Serafim, Gonzales, Klingenberg (Geis, Kizmaz, Bülbül) – **Dietkirchen:** Durek, Fachinger, Keuter, Szedely, A. Schmitt, Grolig, L. Schmitt, Faizian, Büns, Jung, M. Schmitt (Schneider, Ettingshausen, J. Schmitt) – **SR:** Best (Daaden) – **Tore:** 1:0 Hilpisch (3.), 1:1 Faizian (46.), 1:2 Grolig (47.), 2:2 Alves (70.), 2:3 Büns (72.), 2:4 Grolig (80.) – **Zuschauer:** 60.

Merenberg – RSV Würges 0:4 (0:1). Mit dem dreifachen Torschützen Heiko Brands hatte der RSV den überragenden Spieler auf dem Platz. Die erste Hälfte ging klar an den früheren Hessenligisten, der mit sicherem Kombinationsfußball die einheimische Abwehr beschäftigte. Einzig ein Doppelpostenknaller durch Markus Kardaschenko in der 42. Minute hätte den Ausgleich bedeuten können. Nach der Pause investierten die Gastgeber mehr und lockerten ihre Abwehr auf. Als Rohletter den Ball in der 47. Minute aus fünf Metern Torwart Ibel in die Hände schoss, hatten die Zuschauer schon den Torschrei auf den Lippen. Nur zwei Minuten später unterließ dem ansonsten gut leitenden Schiedsrichter Koch eine aus Merenberger Sicht klare Fehlentscheidung, als er ein Abseiter anerkannte, womit Würges auf der Siegerstraße war.

Merenberg: Hartmann, N. Meuser, Al. Elenschleger, M. Vollmer, M. Neubauer, Kardaschenko, Schäfer, König, M. Danne-witz, An. Elenschleger, Eskin (Becker, Rohletter, März) – **Würges:** Ibel, Kaynak, Glasner, Liguori, Wagner, Brands, Szeke-ly, Schmitt, Grossmann, Kazerooni, Zwi-ener (Vogel, A. Grossmann, Lenz, Friedrih) – **SR:** Martin Koch (Untertiefenbach) – **Tore:** 0:1 (19.), 0:2 (49.), 0:3 (50.) alle Heiko Brands, 0:4 Kazerooni (90.) – **Zuschauer:** 40.

12:2 gegen SG Kubach: Donnerwetter beim SC Offheim

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Aufsteiger SG Selters patzt beim 1:5 gegen die Reserve vom SV Rot-Weiß Hadamar

Limburg-Weilburg. Donnerwetter! Im Gegensatz zu den Witterungsbedingungen ließ es der SC Offheim beim 12:2 gegen die SG Kubach/Edelsberg so richtig krachen. Viele Tore gab es auch in Niedertiefenbach. Der VfR trennte sich von der neuen Spielgemeinschaft SG Weilmünster/Laubuseshbach mit 4:4. Enttäuschend war die Situation am gestrigen Morgen bei der SG Selters. Der so gut gestartete Neuling unterlag dem Meisterschaftsfavoriten SV Rot-Weiß Hadamar 2 mit 1:5 und ist demnach wieder auf dem Boden der Tatsachen. Der VfL Eschhofen hat sich für die zuletzt nicht sonderlich guten Leistungen rehabilitiert und gegen WGB Weilburg 3:0 gewonnen. bb

SC Offheim – SG Kubach/Edelsberg 12:2 (4:1). Die Offheimer „Bären“ eröffneten die Offheimer Kirmes mit einem Paukenschlag. Die Schiefbude wurde bereits am Freitagabend eröffnet – mit einem Kantersieg gegen Kubach/Edelsberg. Die personell arg gebeutelten, fairen Gäste hatten dem spielerisch haushoch überlegenem SCO nichts entgegenzusetzen. Offheim's David Schlitt wurde mustergültig von seinen Mitspielern eingesetzt und erzielte allein sechs blitzsaubere Tore, davon alleine fünf in Halbzeit zwei! Wer nach dem 4:1 zur Halbzeit dachte, die Offheimer würden

einen Gang zurückschalten, der irrte. Das Gegenteil war der Fall. Bis zur letzten Minute spielte der SCO volle Pulle. Trainer Heiko Weidenfeller, der selbst nicht aktiv war, ärgerte sich trotz allem: Über die zwei Gegentreffer, die durch Unachtsamkeiten fielen.

Offheim: Ibel, Lorkowski, Müller, Schenk, Simon (55. Frei), Jung (46. Kleemann), Schmidt, Subasi, Baydar, Schlitt, Leber – **Kubach/Edelsberg:** Höhnel, Herr, Keilich, Kiefer G. Bunzendorf, Mielke, Bach (85. Umlauf), Unterrieser, Kiefer M. Zuber, Yildirim – **SR:** Falk (Reuter (Taunusstein)) – **Tore:** 1:0 David Schlitt (4.), 1:1 Tim Unterrieser (20.), 2:1 Adrian Schenk (21.), 3:1 Florian Leber (24.), 4:1 Tayfun Baydar (29.), 5:1 David Schlitt (47.), 6:1 Murat Subasi (49.), 7:1 David Schlitt (51.), 8:1 Murat Subasi (57.), 9:1 David Schlitt (59.), 9:2 Tim Unterrieser (71.) 10:2 David Schlitt (72.), 11:2 Florian Leber (77.), 12:2 David Schlitt (79.) – **Zuschauer:** 150.

VfR Niedertiefenbach – SG Weilmünster/Laubuseshbach 4:4 (1:4). In der ersten Halbzeit lief der VfR der Musik nur hinterher. Die Kombinierten waren in allen Belangen überlegen und bestraften die zahlreichen Fehler, die sich die Einheimischen in der Defensive erlaubten. Nach einem haarsträubenden Fehlpass von Schoth schoss Stefan Schäfer zum 0:1 ein. Als Adrian Heymann per Freistoß ausglich, schien sich die Heimelf gefangen. Doch Aktan Düzgün und erneut Stefan Schäfer schossen die Gäste mit 1:3 in Front. Zu allem

Überfluss lenkte Frank Müller mit dem Pausenpfiff eine Ecke zum 1:4 ins eigene Tor. Mit der Einwechslung von Semih Süer und vor allem Winfried Schmidt kam nach dem Wechsel wieder Leben und etwas mehr Struktur ins Spiel des VfR. Die Gäste verlegten sich auf Kontor und hatten Pech, dass der Unparteiische einen Treffer von Schäfer wegen vermeintlicher Abseitsstellung nicht anerkannte. Als Nils Haubrich der Anschlussstreffer zum 2:4 gelang spielten die Gastgeber alles oder nichts. Die Gäste verloren in der Schlussphase Hartmann mit gelb-rot und mussten durch Treffer von Winfried Schmidt und einem Foulelfmeter von Andreas Schoth noch den Ausgleich hinnehmen. Kai Speth traf für den VfR noch die Latte.

Niedertiefenbach: Brühl, Jeuck, Müller (46. Süer), Lanois, Steigerwald (46. Schmidt), Heymann (46. Mink), Reichardt, Pistor, Schoth, Speth, Haubrich – **Weilmünster/Laubuseshbach:** C. Müller, Nickel, Pauly (46. Hausotter), Klein, J. Bender, Sentürk (75. Traudt), M. Bender, Schäfer, Hartmann, D. Bender, Düzgün – **Tore:** 0:1 Stefan Schäfer (9.) 1:1 Adrian Heymann (19.) 1:2 Aktan Düzgün (34.) 1:3 Stefan Schäfer (40.) 1:4 Frank Müller (45.) 2:4 Nils Haubrich (65.) 3:4 Winfried Schmidt (87.) 4:4 Andreas Schoth (90. Foulelfmeter) – **SR:** Hacıoglu, Hacı (FC Serkevtin Spor Frankfurt) – **Zuschauer:** 120.

SG Selters – SV Rot-Weiß Hadamar 2:1 (0:2). Die Anfangsphase

hatte es bereits gewaltig in sich. Während auf Hadamarer Seite Isobanibis mit einem Distanzschuss sowie Löbach per Kopfball in aussichtsreicher Position scheiterten, hatte Roos auf der anderen Seite nach einer Ecke von Stähler die Führung auf dem Fuß. In dieser Phase zeigten die Gäste, dass sie die reifere Spielanlage besitzen und hätten längst in Führung gehen müssen. Das 1:0 für den SV besorgte schließlich Perquku per Kopf, als SG-Torwart Gorgen nicht konsequent genug aus seinen Tor heraus kam (22.). Als Christian Roos kurz vor der Pause frei stehend den Ausgleich vergab, schlug es auf der Gegenseite ein: Nach Vorarbeit von Tovornik vollendete Düzel zum 0:2. Im zweiten Abschnitt zeigten die Hausherren ein ganz anderes Gesicht. Nach dem Anschlussstreffer von Roos wackelten die Gäste gewaltig. Nur zwei Minuten später unterlag Schiri Glaser der Heimmannschaft einen deutlichen Handelfmeter. Die Gäste machten schließlich kurzen Prozess. Yaman, Schlimm und Kaiser schraubten den insgesamt absolut verdienten Gästesieg auf 5:1 in die Höhe.

Selters: Gorgen, Ries, Bartels, Markic, Johnson, Schott, Blasquez, Meuth, Roos, S. Stähler, Gotthardt, M. Stähler, Schwarz, Bieker – **Hadamar:** S. Kaiser, Löbach, Nolle, Schlimm, Tovornik, Düzel, Yaman, Horz, Perquku, Groß, Tsoibanidis, Steffen, A. Kaiser, Kalbas – **SR:** Glaser

VfL Eschhofen – WGB Weilburg 3:0 (2:0). Der VfL Eschhofen hat gestern wieder die Flügel zum Auftrieb aufgenommen. Schon zur Pause stand es nach einem verteilten Spiel auf dem Rasenplatz in Eschhofen 2:0 für die Gastgeber. Luca Weber wurde dann zum Spieler des Tages. Das 1:0 versenkte er nach einem Pass von Spielertrainer Marco Wissenbach. Beim 2:0 hatte der Eschhöfer Akteur Glück, weil der Weilburger Schlussmann nicht ganz im Bilde war. Luca Weber zirkelte den mutmaßlich harmlosen Freistoß ins Gehäuse der Eschhöfer. Die Weilburger Mannschaft hatte lediglich durch Senczak eine gute Einschussmöglichkeit. Torwart Schmitt war jedoch auf dem Posten und sicherte seinem Team die Pausenführung. In der zweiten Hälfte wehrten sich die Weilburger gegen die Niederlage. In diesem Zeitabschnitt kam den Eschhöfern jedoch die neue Wechselregelung zugute, denn der eine oder andere Leistungsträger konnte sich ausruhen. Der zweifache Torschütze Luca Weber, Spieler des Tages, bediente dann Jung zum 3:0. WGB verzeichnete noch einen Latentreffer.

VfL Eschhofen: Schmitt, Glaubien, Biebl, Weyl, Wissenbach, Michel, Weber, T. Leukel, Voss, Zell, Subasi, Jung, Krmek,

Schnitzler – **SR:** Moktari (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Weber (4.), 2:0 Weber (38.), 3:0 Jung (87.) – **Zuschauer:** 70.

SG Merenberg – RSV Würges 0:4 (0:1). Mit dem dreifachen Torschützen Heiko Brands hatte der RSV den überragenden Spieler auf dem Platz. Die erste Hälfte ging klar an den früheren Hessenligisten, der mit sicherem Kombinationsfußball die einheimische Abwehr beschäftigte. Einzig ein Doppelpostenknaller durch Markus Kardaschenko in der 42. Minute hätte den Ausgleich bedeuten können. Nach der Pause investierten die Gastgeber mehr und lockerten ihre Abwehr auf. Als Rohletter den Ball in der 47. Minute aus fünf Metern Torwart Ibel in die Hände schoss, hatten die Zuschauer schon den Torschrei auf den Lippen. Nur zwei Minuten später unterließ dem ansonsten gut leitenden Schiedsrichter Koch eine aus Merenberger Sicht klare Fehlentscheidung, als er ein Abseiter anerkannte, womit Würges auf der Siegerstraße war.